

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
22

سورة الحج Die Pilgerfahrt

Med.

Verse 1 – 7

Die Erinnerung an den Schrecken des Jüngsten Tages der gewiss kommen wird. Dieser wird von manchen Menschen gelehnet. Entsprechend werden sie am Beispiel der eigenen Erschaffung daran erinnert, dass die Auferstehung nach dem Tode für Gott ﷻ ein leichtes ist

Verse 8 – 18

Hier wird das Verhalten mancher Menschen beschrieben, die über Gott ﷻ disputieren ohne Wissen oder Rechtleitung zu besitzen. Unter ihnen gibt es welche, die die Zeichen Gottes ﷻ hochmutig zurückweisen, den Gottesdienst nur vorheucheln oder Gott ﷻ etwas beigesellen das nichts nutzt. Denn Gott ﷻ hilft den Gesandten und ihren Anhängern und wird zwischen allen Menschen am Jüngsten Tag urteilen. Jedem wird dann seine gerechte Vergeltung zuteil, denn Gott ﷻ ist der Allmächtige

Verse 19 – 25

Die Beschreibung der Strafe und Qualen der Leugner in der Hölle und der Belohnung und Wonnen der Gläubigen im Paradies. Es wird das Verbrechen der Leugner angesprochen, den Gläubigen den Zutritt zur von der Heiligen Moschee in Mekka zu verweigern

Verse 26 – 33

Diese Verse beschreiben den Auftrag Ibrahims (Abraham) ﷺ die Kaaba zu errichten, dem Hause Gottes, welches Er dazu bestimmt hat, dass es die Pilgerstätte sein wird. So zeigte Gott ﷻ Ibrahim ﷺ den Ort, wo er die Kaaba errichten soll und befahl ihm es für die Pilger zu läutern und die Menschen zur Pilgerfahrt aufzurufen. Die Rituale und Regeln der Pilgerfahrt werden beschrieben. Diese Verse beinhalten die Verpflichtung für die Muslime die Pilgerfahrt nach Mekka durchzuführen

Verse 34 – 37

Gott ﷻ gab jeder Gemeinschaft die Ihn anbetet, einen Ritus für die Opferung als Teil des Gottesdienstes. Es geht allerdings nicht nur um das Opfern der Tiere an sich, denn die Gläubigen sollen selbst vom Fleisch der Opfertiere essen und den Bedürftigen davon geben. Gott ﷻ macht eindeutig klar, dass ihn weder das Fleisch noch das Blut der Opfertiere erreicht, sondern nur die Gottesfurcht der Gläubigen. Dies ist eine Abgrenzung von dem Aberglauben den viele Menschen mit dem Opfern von Tieren verbinden

Verse 38 – 41

Gott ﷻ schützt die Gläubigen. Ihnen wird nun erlaubt sich gegen ihre Feinde zu verteidigen. Es gehört zu Gottes ﷻ Bestimmung, dass es immer Menschen geben wird die für die Gerechtigkeit kämpfen und die Unschuldigen beschützen

Verse 42 – 51

Der Gesandte ﷺ wird daran erinnert, dass auch die Gesandten vor ihm der Lüge bezichtigt wurden und von ihren Völkern bekämpft wurden. Deshalb traf diese Völker Gottes Strafe. Ihre Spuren sind noch erkennbar für jene die Verstand haben. Daher müssen jene die sich über die Warnung lustig machen, nur warten bis die Strafe sie ereilt. Die Aufgabe des Gesandten ﷺ ist nur zu warnen, denn der Ausgang für die Gläubigen und die Leugner ist bestimmt

Verse 52 – 57

Der Gesandte ﷺ wird auf die Feindschaft Satans und dessen Pläne hingewiesen die Botschaft zu bekämpfen und Verwirrung zu stiften. Doch Gott ﷻ schützt die Botschaft. Allerdings sind die Verwirrungen des Satans eine Prüfung für die Menschen mit kranken und harten Herzen, die darin ein Weg sehen die Botschaft abzulehnen und zu bekämpfen. Doch die Gläubigen denen Wissen erteilt wurde erkennen die Wahrheit und ihre Herzen erfüllt Demut. Gott ﷻ wird am Jüngsten Tag zwischen den Menschen richten

Verse 58 – 60

Hier wird die Belohnung der Auswanderer auf Gottes ﷻ Weg beschrieben, welche die Mühen, Schwierigkeiten und sogar den Tod auf sich nahmen um Gott ﷻ zu dienen

Verse 61 – 66

Es werden einige der Zeichen der Allmacht Gottes ﷻ in der Schöpfung und Seine Gaben für die Menschen genannt. Dies zeigt das nur Er allein anbetungswürdig ist und alles was Ihm beigesellt wird Trug ist

Verse 67 – 72

Gott ﷻ weist den Gesandten und die Muslime darauf hin, wie sie mit den Polytheisten und Leugnern und Heuchlern disputieren sollen, denn diese sind nicht auf der Suche nach Wahrheit sondern sind nur Stur und uneinsichtig und Gott ﷻ kennt ihre Absicht und wird am Tag der Auferstehung über sie richten

Verse 73 – 76

In diesen Versen werden die Polytheisten herausgefordert, in dem das was sie anbeten auch etwas wie eine Fliege erschaffen sollen. So werden sie auf den Unsinn ihrer Taten und Macht Gottes ﷻ hingewiesen

Verse 77 – 78

Die Gläubigen werden angewiesen Gott ﷻ zu dienen und gute Taten zu verrichten. Sie sollen standhaft sein, sich mit aller Kraft für die Sache Gottes ﷻ anstrengen. Gott ﷻ hat den Muslimen in der Lebensweise keine Schwierigkeiten auferlegt. Sie folgen dem Bekenntnis des Vorvaters Ibrahim ﷺ, dessen Anhänger Gott ﷻ Muslime nannte. Der Gesandte ﷺ ist Zeuge für die Muslime und diese sind Zeugen für die Menschen

Besonderes der Sure:

🕌 Sajda = Niederwerfung in Vers 18 und Vers 77

Verse 26 bis 33 beschreiben die Fünfte Säule des Islam, die Hadj (Pilgerfahrt), welche der Sure den Namen gibt